

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen  
**Band:** 25 (1986)  
**Heft:** 2: Landschaftspflege - Landschaftsentwicklung = Sauvegarde du paysage - paysage en évolution = Landscape care - landscape development

### **Buchbesprechung**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literatur

### Ingenieurbiologie

Handbuch zum naturnahen Wasser- und Erdbau  
Von Dipl.-Ing. Wolfbegemann und Prof. h.c.,  
Ing., Dr. phil. H. M. Schiechl  
1986. 216 Seiten mit 290 Abbildungen. For-  
mat 17 x 24 cm.  
Gebunden DM 88.–  
Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin

Das Buch ist übersichtlich gegliedert in die  
Abschnitte Grundlagen, Baustoffe, Messen  
und Rechnen, Bauleistungen im Wasserbau  
(Vorarbeiten, Querwerke, Deckwerke, Bö-  
schungsfussicherung, Leitwerke, Abfluss-  
verzögerung, Fischunterstände, Mecha-  
nisch-ökologischer Wirkungskomplex), Bau-  
leistungen im Erdbau (Vorarbeiten, Kombi-  
nierte Bauweisen, Stabilbauweisen, Deck-  
bauweisen), Pflege und Erhalt der Funk-  
tionstüchtigkeit, Planen.

Inhaltlich kann das Buch als vollständig, in-  
formativ und gut lesbar herausgestellt wer-  
den. Die reichhaltige Bebilderung mit guter  
Querbeziehung von Abbildung zu Text lässt  
das Buch schon beim ersten Durchblättern  
lehrreich erscheinen. Gleichzeitig zeigen die  
Abbildungen durch die Darstellung der Ent-  
wicklung von ausgeführten Beispielen noch  
einmal die Machbarkeit der verschiedenen  
ingenieurbiologischen Bauweisen. Die Bei-  
spiele sind dabei vorwiegend dem deut-  
schen, österreichischen und schweizeri-  
schen Raum entnommen und zeigen somit  
auch breite ortsbezogene Aktualität wie auch  
traditionelle Methoden.

Nicht ganz logisch erscheint einzig die Be-  
handlung der Stabilbauweisen nach den  
kombinierten Bauweisen sowie die Unter-  
ordnung der verschiedenen biotechnischen  
Entwässerungsmöglichkeiten unter letztere.  
Der Abschnitt Nass-Saat/Hydrosaat erfährt  
leider nur eine recht kurze Darstellung.

Durch das ausführlich gegliederte Inhalts-  
verzeichnis und das umfangreiche Stich-  
wortverzeichnis stellt das Werk ein Hand-  
buch dar, das durch die kompakte, teilweise  
fast stichwortartige Behandlung der Themen  
tatsächlich als ein solches verwendbar ist.  
Dadurch wird auch der zunächst recht hoch  
erscheinende Preis gerechtfertigt. Sehr  
empfehlenswert. Hans-Michael Schmitt

### Das begrünte Haus

Bedeutung und konstruktive Hinweise.  
115 Seiten, Format 27,5 x 21 cm, 120 teils  
farbige Abb., kart. 68 DM.

Reihe Fundamente alternativer Architektur –  
Band 10.  
Verlag C.F. Müller, Karlsruhe

Das interessant ausgestattete Buch basiert  
auf der Erkenntnis, dass die Begrünung von  
Fassaden und Dächern, von Decken auf  
Hoch- und Tiefbauwerken kein Luxus mehr  
ist, sondern ein notwendiger Beitrag, um  
umweltfreundliche und menschenwürdige  
Verhältnisse in unseren Städten und Bal-  
lungsgebieten bis hin zu Bauvorhaben in der  
freien Landschaft zu schaffen und ökologi-  
sche Belange und Erfordernisse mehr als  
bisher gesehen zu berücksichtigen. Ander-  
erseits wird klar, dass das Thema «Grün in  
der Architektur» nicht einseitig gesehen  
werden darf, sondern in die Komplexität archi-  
tekturtechnischen und städtebaulichen Ge-  
staltens hineingestellt werden muss.

Der Inhalt der ausgezeichneten Wegleitung  
zur Baubegrünung setzt sich aus folgenden  
Beiträgen zusammen: Vorwort – Zur Bedeu-  
tung von Dach- und Fassadengrün (H.-J.  
Liesecke/A. Schmidt), Grün am Gebäude  
und in der Stadt (F. Mebes), Zurück zur Na-  
tur und Städtische Kultur (E. Schneider-

Wessling), Möglichkeiten der Fassadenbe-  
grünung (K. Ludwig/F. Trillitsch), Einfluss  
des Efeus auf Bauwerke aus: «Die Garten-  
kunst» Bd. XII/1911, Definition extensiver  
Formen von Dachbegrünungen, Vegeta-  
tionsanwendung bei extensiven Dachbegrün-  
ungen (B. Kupka), Substratzusammenset-  
zungen bei extensiven Dachbegrünungen  
(W. Kolb), Dachbegrünungssubstrate und  
Durchwurzelungsschutz (P. Fischer), Pflan-  
zenverwendung bei Dachbegrünungen in  
Abhängigkeit von Funktion und Pflegeauf-  
wand (P. Kiermeier), Möglichkeiten der Be-  
grünung von Dächern und Fassaden auf der  
Ebene von Bebauungs- bzw. Grünordnungs-  
plänen (A. Boyer), Bautechnische und bau-  
physikalische Auswirkungen von Bauwerks-  
begrünungen bei Neu- und Altbauten (E.  
Hoch), Grundsätze für Dachbegrünungen  
(H.-J. Liesecke), Kurzbiographien der Auto-  
ren.

Ein Handbuch, das vermehrte Beachtung  
verdient!

### Neue Grünflächen für die Stadt

Natur, die man sich leisten kann – Synthese  
zwischen Sparschwang und Ökologie. Von Ed-  
gar Michael Albertshäuser. 192 Seiten mit 76  
einfarbigen Abbildungen, 32 Strichzeich-  
nungen und 38 Tabellen. Cell. Pappband  
68 DM. Verlag Georg D. W. Callwey, Mün-  
chen

Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit  
dem «Alltagsgrün» in den Städten und Ge-  
meinden. Die Bewertung der Grünflächen ist  
subjektiv. Sie unterliegt kulturellen und wirt-  
schaftlichen Veränderungen und ist deshalb  
auch immer ein Spiegel des menschlichen  
Naturverständnisses. Heute liegt die Bedeu-  
tung des kommunalen Grüns in der Erhal-  
tung der natürlichen Lebensgrundlagen des  
Menschen; in der Erhaltung und Rückgewin-  
nung des ökologischen Entfaltungsraumes  
des Menschen und in seiner Reinigungslei-  
stung für das urbane Ökosystem. Aus dieser  
Sicht will das Buch Wege aufzeigen zu einer  
neuorientierten Stadtgrüngestaltung. Inhalt:  
A Ursachen der heutigen Krise des Stadt-  
grüns – Neuorientierung – Zielsetzung, B Die  
Lebensabhängigkeiten im Stadtgrün und  
ihre Beachtung als Voraussetzung kosten-  
günstiger und lebensreicher Grünflächen, C  
Realisierung kostengünstiger und lebensrei-  
cher Grünflächen – Bereich Gehölzpflan-  
zungen und Extensivrasen. Der Autor gibt im  
Schlusswort zu bedenken, dass für den  
Menschen in der Erhaltung der Natur der  
grösste Gewinn – nämlich die Sicherung sei-  
ner Lebensgrundlagen – liegt.

### Das Katastrophen-Album

Herausgegeben von Frank Böckelmann und  
Dietrich Leube.  
Delphi 1026/Folge 1–58.

136 Seiten, Bilder zum Teil farbig,  
Format 21 x 30 cm, Paperback, DM 24.90.  
Greno Verlagsgesellschaft, Nördlingen

Ein sonderbarer Titel. Ein Gruselalbum? Zum  
Teil, aber doch mehr. Im Blick auf die Land-  
schaften der Erde und auf das Verhalten der  
Menschheit in ihnen mag stimmen, was Mor-  
genstern ausgesprochen hat: «Es gibt für  
Unzählige nur ein Heilmittel – die Katastro-  
phe.»

Vieles in dem Katastrophen-Album überblät-  
tert man besser nur, aber anderes wiederum  
ist doch sehr bemerkenswert, z. B. die Texte  
mit den Titeln: Manifeste einer neuen Archi-  
tektur, Die Wiederkehr der Menhire, Vom  
Jüngsten Tag, Erdzeichen, Vergebliche  
Warnung vor der Erschliessung des letzten  
Kontinents, Die Düne. Freilich, keine Lektüre  
und Bilder zur Erbauung. HM

### Glashäuser zum Wohnen

Anbauten, Veranden, Wintergärten, Ge-  
wächshäuser. Konstruktion, Sonnenenergie-  
nutzung, Bauausführung. Von Gabriel Gué-  
noux und Jean-Claude Kalmanovitch. Deut-  
sche Teilbearbeitung von Dipl.-Ing. U. Beer-  
stecher, 2. durchgesehene Auflage. 121 Sei-  
ten mit 70 farbigen und 47 schwarzweissen  
Abbildungen und 12 Tabellen. Format 21 x  
20 cm. Geb. 35 DM. Bauverlag GmbH, Wies-  
baden und Berlin

In diesem Buch sind eine Menge gestalteri-  
scher Ideen für Wintergärten und sogenannt  
passive Solararchitektur mit Hinweisen für  
die richtigen Baustoffe, deren physikalische  
Besonderheiten und die technische Ausfüh-  
rung zu finden.

### Exkursionswoche Meride

Exkursionsbericht der Studenten des ITR  
über eine Arbeitswoche vom 19. bis 24. Mai  
1985 in Meride/TI

Der 132 Seiten umfassende und mit vielen Il-  
lustrationen gut ausgestattete Exkursions-  
bericht (Format 30 x 21 cm) gibt einen schö-  
nen Einblick in die vielseitige Ausbildung an  
der Abteilung Grünplanung, Landschafts-  
und Gartenarchitektur an der Ingenieur-  
schule Rapperswil/SG. Laut Chr. Stern,  
Landschaftsarchitekt BSG, Abteilungsvor-  
stand, sind solche fruchtbare Arbeitswochen  
zu einem wichtigen Element im gesamten  
Ausbildungsprogramm geworden.

Das Bergdorf Meride und seine Umgebung  
am Südhang des Monte San Giorgio boten  
ideale Verhältnisse, den Natur- und Kultur-  
raum eines kleinen Bereichs jener Gegend  
kennenzulernen. Drei Ziele ergaben die Ar-  
beitsgrundlage: a) Punktuelle Analyse ein-  
zelner Teilaspekte aus Natur, Besiedelung  
und Wirtschaft, welche im Untersuchungs-  
gebiet typisch sind; b) örtliche und regionale  
Charakteristiken aufzeigen und in vermittel-  
barer Form darstellen; c) Zusammenarbeit  
in einer kleinen, selbständig arbeitenden  
Gruppe üben.

Der in seinem Substanzreichtum beeindruck-  
ende Bericht enthält Beiträge über Weg-  
räume, Naturstein als Baustoff, neue Ten-  
denzen in der Tessiner Architektur, Geologie  
am Monte San Giorgio, insubrische Flora,  
Ruderalgesellschaften, Waldgesellschaften  
usw. Die Bearbeitung erfolgte durch Fran-  
ziska Schindler und Christian Gubler. Der  
Bericht ist ein erfreuliches Dokument leben-  
diger Auseinandersetzung mit den Realit-  
äten, den Schönheiten und Fragwürdigkei-  
ten in einem erlebten Landschaftsraum. HM

### Glas in der passiven Solararchitektur

Glastypen – Eigenschaften – Problemlösun-  
gen. 99 Seiten mit 45 Schwarzweiss- und  
6 Farbfotos sowie zahlreichen Zeichnun-  
gen und Tabellen. Format 21 x 20 cm. Geb.  
39 DM. Bauverlag GmbH, Wiesbaden und  
Berlin

Das Buch gibt verlässliche Auskunft über alle  
wichtigen bauphysikalischen Besonderhei-  
ten, technische Ausführungshinweise und  
Verarbeitungsbesonderheiten des Baustof-  
fes Glas. Es ist die ideale Ergänzung zum  
Parallelwerk des gleichen Verlages «Glas-  
häuser zum Wohnen».

Noch eine wichtige Erkenntnis aus dem  
Buch: «Falsch ist es sicherlich, ein Gebäude  
so zu isolieren, dass ein eigenes Binnen-  
klima entsteht, das von den tatsächlich herr-  
schenden, äusseren klimatischen Bedingun-  
gen völlig abweicht. Dies würde bedeuten,  
dass wir nicht mehr mit, sondern ausserhalb  
der Natur leben. Eine Zone, in der ein Be-  
haglichkeitsgefühl geweckt wird, ist so nicht  
zu schaffen. Keine Isolation, sondern Inte-  
gration der Natur heisst die Devise.»